

Freundin, Autorin und Mentorin

Tagung über Charlotte von Stein

Weimar. Mit „Charlotte von Stein als Schriftstellerin, Freundin und Mentorin“ befasst sich von heute an bis einschließlich morgen in der Petersen-Bibliothek des Goethe- und Schiller-Archivs eine internationale Tagung. Insgesamt 13 Vorträge beleuchten die historische Person Charlotte von Steins unter den Gesichtspunkten „Soziale Handlungsräume“, „Weibliche Briefkultur“, „Schriftstellerin“ und „Kunst und Wissenschaft“. Die Tagung ist Teil des Rahmenprogramms zur Ausstellung über Charlotte von Stein, die anlässlich ihres 275. Geburtstags noch bis zum 28. Mai im Mittelsaal des Goethe- und Schiller-Archivs zu sehen ist. Die Tagung möchte zu einer differenzierten Betrachtung von Person und Werk Charlotte von Steins beitragen.



Ministerin spricht in Weimar über Elektromobilität

Über „Die Rolle der E-Mobilität im Klimaschutz von Thüringen“ sprach gestern Abend Thüringens Umweltministerin Anja Siegesmund (B90/Grüne) auf Einladung des Industrieklubs im Hotel Elephant. Norbert Schreimb, der Präsident des Industrieklubs, nutzte die Gelegenheit zu einem kurzen persönlichen Gespräch mit der Politikerin. Vor deren Vortrag musizierten Studenten der Hochschule Franz Liszt. Foto: Maik Schuck

WAS WANN WO

Frühlingskonzert

Die Ameisenkinder, Chor des Goethegymnasiums, geben am Sonntag, 21. Mai, in der Aula ihrer Schule ein Frühlingskonzert. Auf ihrem Konzertprogramm steht ein bunter Strauß frühlingshafter Chorsätze. Beginn ist um 16 Uhr, der Eintritt ist frei.

„Pythons Party“

Die Vorschulklassen der ThIS präsentieren am heutigen Donnerstag, 10 Uhr, in der Stadtbücherei das Stück „Pythons Party“ in englischer Sprache. Als besondere Gäste werden Musiker des Deutschen Nationaltheaters für musikalische Begleitung sorgen. Der Eintritt ist frei.

Vierhändig

Das Duo Four Te bringt am heutigen Donnerstag, 16 Uhr, im Forum Seebach musikalische Perlen für Klavier zu vier Händen zum Gehör. Es musizieren Eva-Maria Weinreich und Tomohito Nakaiishi. Eintritt frei, Spenden für die Künstler willkommen.

Froschkönig

Der „Froschkönig“ für Erwachsene steht heute sowie morgen und am Samstag jeweils um 20 Uhr auf dem Programm des Galli-Theaters Weimar, Windischenstraße 4. Gegeben wird eine moderne, lustvolle Interpretation des Themas Mann-Frau. Es spielt Krispin Wich.

Poetry Slam

Die 34. Auflage des Poetry Slams im Mon Ami Weimar startet am Sonntag, 21. Mai, 19.19 Uhr. Regelmäßig treten bekannte Poeten und noch unbekanntere Newcomer auf die Bühne des Jugend- und Kulturzentrums und stellen sich dem Publikum.

VON CHRISTIANE WEBER

Weimar. Johanna und Pierre-Maurice inspizierten neugierig ihre Schulranzen. Richtig spannend hatten Ramona Zander, Leiterin des Kinderhauses Weimar, und Claudia Keul, Referentin für Kinderarmut des Deutschen Kinderhilfswerkes, am Mittwoch wiederum die Übergabe der funkelneuen Schulranzen an 70 Kinder aus Weimar gemacht. Weil dieses Mal Klärchen mit den Kindern um die Wette strahlte, fand die kleine Feierstunde im Garten statt. „Wir wollen heute singen“, stimmten die Jungen und Mädchen der Kita Hufeland zum Auftakt ein Lied an. Andere Kindergärten bedankten sich mit Tänzen für die Spende. Diese erfolgte auf Vermittlung des Kinderhilfswerkes mit Unterstüt-

zung der BBBank und der BBBank Stiftung. „Gerade für jüngere Kinder gehört ein guter Schulranzen zu einer erfolgreichen Bildung dazu“, sagte Claudia Keul. Doch finanziell schwache Familien können sich einen gut ausgestatteten Schulranzen kaum leisten.

Bürgermeister Peter Kleine appellierte deshalb an Familien mit geringem Einkommen, die Möglichkeiten des Bildungs- und Teilhabepaketes für ihre Kinder zu nutzen. Denn noch lange nicht alle Berechtigten machen Gebrauch von den Leistungen, die beispielsweise beim Jobcenter beantragt werden können. „Von Chancengleichheit in der Schule sind wir noch ein Stück weit entfernt“, machte Kleine deutlich. Die Schulranzenaktion, die „für arme Kinder mehr Bildungsgerecht-

keit schafft, unterstützen wir sehr gerne“, sagte Enrico Weiland, Regionalbevollmächtigter der BBBank. Die Weimarer Kin-

dergärten, Caritas und der Frühförderstelle der Diakonie hatten die Kontakte zu Kindern und Eltern geknüpft. Diese freuten sich

über die neuen Ranzen und deren Inhalt, – Schreibmaterialien, Lese- und Lernhefte und einen Turnbeutel.

Für mehr Chancengleichheit auf dem Rücken von Schulkindern

Deutsches Kinderhilfswerk und BBBank helfen 70 Weimarer Kindern erneut mit großzügig gesponserten Schulranzen



Das Deutsche Kinderhilfswerk übergibt im Weimarer Kinderhaus Schulranzen an 70 Kinder aus sozial bedürftigen Weimarer Familien. Foto: Christiane Weber

Poetryfilmpreis wird zum zweiten Mal vergeben

„backup.Kurzfilmfestival“ der Bauhaus-Uni seit gestern in neuer Location im Gaswerk an der Schwanseestraße

Weimar. Die Literarische Gesellschaft Thüringen und das „backup.Festival“ der Bauhaus-Uni Weimar vergeben zum zweiten Mal den „Weimarer Poetryfilmpreis“. Aus der engen Kooperation der Internetplattform Poetryfilmkanal mit dem Weimarer Kurzfilmfestival backup der Bauhaus-Universität ent-

stand die Idee zur gemeinsamen Ausschreibung eines Poetryfilmpreises. Teilnehmen konnten FilmemacherInnen aller Länder mit Kurzfilmen, in denen Film und Lyrik auf innovative Weise aufeinander bezogen werden. Der 2. Weimarer Poetryfilmpreis startet am heutigen Donnerstag um 18 Uhr und wird von

einem umfangreichen Veranstaltungsprogramm begleitet, an dem Künstler und Wissenschaftler, Kuratoren und Autoren mitwirken. Insbesondere wird auf das Kolloquium „Typografie und Schrift im Poetryfilm“ am Samstag, 20. Mai, 10 bis 13 Uhr, hingewiesen, bei dem neben Christine Stenzer (München),

Thomas Ziandegiamco del Bel (Berlin) und Dominik Zeller (Berlin) auch Jay Rutherford einen Vortrag halten wird. Durch den Wettbewerb ist das „backup.Festival“ zu einem Treffpunkt auch der Poetryfilmszene geworden.

Unter der Festivalleitung von Juliane Fuchs, Anne Körnig und

Tino Schult locken seit Mittwochabend und bis Sonntag aus aller Welt eingesandte Kurzfilme, Vorträge, Workshops, Konzerte und Partys in die neue Location im Gaswerk an der Schwanseestraße 92. Heute, 14.30 Uhr, beginnen die Wettbewerbe um die backup.awards grün, blau, gelb und rot.

Radiokunst an der Bauhaus-Uni

Kulturstiftung fördert Ausstellungsprojekt

Weimar. Die Kulturstiftung des Bundes hat eine Förderung in Höhe von bis zu 248 800 Euro für eine Wanderausstellung zum Thema Radiokunst bewilligt. Entstehen soll ein künstlerisch gestalteter Parcours, in dem insgesamt 200 ausgewählte Arbeiten internationaler Radiokunst flänierend erkundet werden können. Die Federführung des Ausstellungsprojektes liegt bei der Professur Experimentelles Radio an der Fakultät Kunst und Gestaltung der Bauhaus-Universität Weimar. Nathalie Singer, Vizepräsidentin der Bauhaus-Uni und Inhaberin der Professur Experimentelles Radio, hat die künstlerische Leitung übernommen. „Radiophonic Spaces – ein akustischer Parcours durch die Radiokunst“ lautet der Titel der geförderten Ausstellung, der sich die Gäste auf drei Ebenen annähern können. In einer ersten Erfahrungsebene taucht das Publikum akustisch in die einzelnen Kunstwerke ein: Wie eine menschliche Sendersuchnadel löst der Besucher durch seine Bewegung im Raum einzelne Werke der Radiokunst aus, die durch neue auditive Vermittlungstechnologien in Form eines Kopfhörersystems erfahrbar werden. Der Startpunkt für das geförderte Projekt wird Ende April 2018 das Museum Tinguely in Basel sein. Weiter geht es im Herbst 2018 im Haus der Kulturen der Welt in Berlin, bevor die Ausstellung 2019 ihre vorläufig letzte Station in der Universitätsbibliothek der Bauhaus-Universität Weimar finden wird.

Offene Türen im Schauorchester

Weimar. Zum Tag der offenen Tür ruft am Samstag, 20. Mai, die Orchester-, Gesangs- und Tanzschule „OrGeTaS“, hinter der sich der Trägerverein des Jugendblas- und Schauorchesters Weimar verbirgt. Hansi Gärtner und seine Mitstreiter stellen Instrumente vor, die ausprobiert werden können, und Fachlehrer beraten Interessierte auch zu Zukunftsperspektiven in den Orchestern. Junge Leute, die sich für einen Einstieg interessieren, und ihre Eltern sind von 14 bis 16 Uhr im verlängerten Händselweg 52 willkommen.

Death Comedy im Mon Ami

Weimar. Seinen Namen nennt er nicht, sein Gesicht versteckt er unter einer schwarzen Kutte. Nach seinem mehrfach ausgezeichneten Soloprogramm „Mein Leben als Tod“ kommt der Sensenmann mit seiner neuen Show „Happy Endstation – ein Last-Minute-Reiseführer“ am Samstag, 20. Mai, 20 Uhr, ins Mon Ami. Karten gibt es über den Ticketshop Thüringen.

Zehn neue Freunde gefunden

Musikkindergarten feiert sein traditionelles Kinderfest mit einem Schattentheaterstück

Niedergrunstedt. Der Saal im Niedergrunstedter Musikkindergarten war bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Aufführung der Kinder „Das Zebulon und sein Ballon“, bildete den Auftakt zum alljährlichen Kinderfest.

Als Schattentheater mit Musik und Tanz angelegt, brauchte es 20 Minuten, um das Rätsel um einen verschwundenen Luftballon aufzuklären. Am Ende hatten sich zehn neue Freunde gefunden. Das griechische Märchen mit eigens komponierter Musik begeisterte die Zuhörer.

Im Anschluss gab es im Garten als Belohnung viel zu naschen. Kindergartenleiterin Sandy Thiele lobte die insgesamt 28 kleinen Teilnehmer, die seit Februar alles akribisch vorbereitet und einstudiert hatten.



Die kleinen Darsteller lernten nicht nur die Texte, Lieder und Tänze auswendig, sondern auch das präzise Fertigen von Kulissen und Figuren. Foto: Kirsten Seyfarth

Märchenhafte Spende

Angehende Erzieherinnen unterstützen Kindergarten Nordknirpse

Weimar. Angehende Erzieherinnen aus dem BBZ Weimar haben den Kindergarten Nordknirpse mit einer Spende überrascht. Doreen Mandler, Jenny Gerlach und Lisa Knabe, die derzeit alle das zweite Lehrjahr absolvieren, hatten für die von ihnen selbst erdachte Projektwoche mithilfe weiterer Schülerinnen Märchenbücher erstellt, deren Geschichten an die heutige Zeit angelehnt wurden. Dementsprechend stand das Projekt unter dem Namen „Es war einmal...nein...Stopp!...Es Ist!“.

Weil die angehenden Erzieherinnen dazu finanzielle Unterstützung von kleinen Unternehmen aus Bad Sulza und Apolda erhalten hatten, konnten die jungen Frauen den Erlös aus dem Verkauf der Märchenbü-



Angehende Erzieherinnen aus dem BBZ übergaben ihre Spende in der Kita Nordknirpse. Foto: Awo

cher spenden. Hinzu kamen noch Mittel für das Projekt, die sie letztlich nicht aufgebraucht hatten, erläuterten die Schülerinnen des BBZ.

335 Euro konnten die jungen Frauen an den Förderverein des Kindergartens übergeben. „Wir freuen uns, ihn unterstützen zu können“, betonten sie.